BfB/PIRATEN Rathausfraktion
der Stadt Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion
der Stadt Neumünster

StPräs/OSa/1.StR/StR/51/10.2/10.1

E. 30.4.
04.05.15
ab am 05.05.15

An die
Stadtpräsidentin
Frau Anna-Katharina Schättiger
Großflecken 59
24534 Neumünster

189/2013/An

Neumünster, 29.04.2015

Bezahlung des pädagogischen Personals in der Kindertagesbetreuung verbessern/ Tarifverhandlungen unterstützen

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 19.05.2015

Mit freundlichem Gruß

E. Hartmann und Fraktion

Bernd Delfs und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, an den Kommunalen Arbeitgeberverband und alle weiteren beteiligtenTarifparteien zu appellieren, die Eingruppierung von Erzieherinnen und Erziehern, von Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern sowie von Leitungen von Kindertageseinrichtungen spürbar zu verbessern. In den anstehenden Tarifverhandlungen soll die Einordnung der Erziehungsberufe in die Entgeltordnung so überarbeitet werden, dass die Bezahlung für diese Berufe die Anforderungen des Berufs angemessen widerspiegelt.

Begründung:
Beschäftigte in erzieherischen Berufen leisten in den Kindertageseinrichtungen nicht nur Betreuungs- und Erziehungsarbeit, sondern auch Bildungsarbeit und müssen dementsprechend angemessen entlohnt werden.

Rathausfraktion BfB/PIRATEN; Christianstraße 59 ; 24534 Neumünster
info@BfB-Nms.de; Telefon: 015733295003

Grundlage für die Entlohnung von Sozial- und Erziehungsdiensten ist die Eingruppierung in die betreffende Entgeltordnung. Diese muss die veränderten Anforderungen an die Sozial- und Erziehungsberufe stärker als bislang widerspiegeln und den veränderten Anforderungen in der Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen Rechnung tragen. Die Eingruppierung der Entgeltordnung muss daher überarbeitet und die Tätigkeitsmerkmale, die über die tarifliche Eingruppierung entscheidet, neu und konkreter definiert werden.

Die Bezahlung des pädagogischen Personals in der Kindertagesbetreuung ist nach wie vor unangemessen niedrig und einer der Gründe, weshalb Berufe im Erziehungswesen als unattraktiv gelten –insbesondere für Männer. Im Jahr 2013 bspw. lagen die durchschnittlichen Gehälter von Erzieherinnen und Erziehern brutto rund 26 Prozent unter dem Durchschnittseinkommen in Deutschland, Kinderpflegerinnen und -pfleger verdienten nochmals weniger. Und auch gegenüber anderen Ausbildungsberufen geht die Einkommensschere zu Ungunsten der Beschäftigten im Erziehungswesen auseinander.

Ein Appell an die Tarifparteien, im Rahmen der anstehenden Tarifverhandlungen für eine bessere, den Anforderungen angemessenere Bezahlung und Wertschätzung zu sorgen, wäre ein wichtiger Schritt, um den Erzieherberuf - insbesondere auch für Männer- attraktiver zu gestalten.

Eine größere Wertschätzung ist für die Beschäftigten dieser Berufe wichtig, um die bestmögliche Entwicklung unserer Kinder zu ermöglichen, braucht es ausreichend pädagogische Fachkräfte in den Kitas, die ihre Arbeit auf höchstem Niveau vollziehen und damit nicht nur einen guten Grundstein für die Entwicklung, schulischen und beruflichen Erfolg unserer Kinder legen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten.

Rathausfraktion BfB/PIRATEN; Christianstraße 59 ; 24534 Neumünster
info@BfB-Nms.de; Telefon: 015733295003